

**Was bin ich?**  
Aktivlautsprecher mit  
Funksteuerung



# HUT AUF!

Michael Lang

**Der Platzhirsch legt nach: Bei drahtlosen Lautsprechern hat Dynaudio mit der „XEO“-Serie ohnehin ein heißes Eisen im Feuer, das nun weiter geschmiedet wurde.**

**D**en Überraschungseffekt hatten die Dänen auf der letztjährigen High End auf ihrer Seite: Während andernorts just die Einführung der drahtlosen Lautsprechertechnologie mit hifidelem Anspruch stolz gezeigt wurde, ging man in Skanderborg souverän in die zweite Runde der XEO-Serie; schließlich will der Pionier der digitalen aktiven Drahtlostechnik seinen Vorsprung nicht nur halten, sondern möglichst weiter ausbauen – ein Vorhaben, das nicht ganz so leicht umzusetzen scheint, hatten wir bereits an den Vorgängermodellen XEO 3 und XEO 5 reichlich wenig an den Quali-

täten auszusetzen. In Dänemark fand man aber augenscheinlich doch noch einiges, was nach gut zweijähriger Erfahrung Verbesserungen erlaubte.

## Praxisnäher als zuvor

Optisch zeigt sich das bei beiden Modellen an dem Hut, den sie aufgesetzt bekommen. So ist die Bedienung der wichtigsten Funktionen jetzt direkt an der Box möglich, wenn sich die nun übersichtlichere Fernbedienung gerade mal wieder verstecken sollte. Auch an einer Lautstärkeanzeige mittels Balken kann man sich nun erfreuen. Die größere Xeo 6 hat jetzt auch edle, mit höhenverstellbaren Spikes bewehrte Ausleger, die ein Umkippen vermeiden und dafür sorgen, dass die Boxen sich einfach in die Waage bringen lassen.

Wichtiger ist aber die technische Überarbeitung, die die Boxen erfuhren: Das sind neben der automatischen Erkennung, welcher Eingang gerade mit Musik versorgt wird, auch die Wireless-Reichweite, die nun bis zu 50 Meter beträgt, ferner sind Updates möglich, und ein Subwoofer oder auch ein Kopfhörerverstärker lassen sich mit der Zusatzinheit Xeo „Link“ ebenfalls drahtlos integrieren. Verbessert wurde auch die Zusammenarbeit mit diversen Routern: Die Datenübertragung kann auf drei verschiedenen Frequenzen stattfinden. Digitale Audiosignale werden bis zu 24 Bit/96 kHz akzeptiert, dann aber in das gängige

### DYNAUDIO XEO 4

**Preis:** Paar um € 1900  
inkl. Hub  
**Garantie:** 2 Jahre  
**Maße:** 17x28x26 (BxHxT)

### DYNAUDIO XEO 6

**Preis:** Paar um € 3250  
inkl. Hub  
**Garantie:** 2 Jahre  
**Maße:** 17x85x26 (BxHxT)

CD-Format runtergerechnet – was immer noch sehr guten Klang ermöglichen sollte. Wer größere Distanzen zu überbrücken hat oder mehrere Zimmer zu versorgen gedenkt, kann dies mit einem „Extender“ getauften Kästchen für 250 Euro machen.

### Nach unten ausgebaut

In der Praxis lassen sich wunderbar praktische Systeme aufbauen: das CD-Laufwerk oder auch ein Computer, notfalls sogar ein Handy am Hörplatz und die Boxen da, wo sie hin sollen, ohne dass Türme von HiFi-Gerätschaften die Atmosphäre eines zum Wohnen gedachten Zimmers zerstören. Liebe Herren,

#### AUSSTATTUNG XEO 4

**Anschlüsse:** Cinch, 3,5-mm-Klinke, digital optisch, Koax, USB, Ethernet

**Ausstattung:** IR-Empfänger, magnetisch haftende Bespannung, Fernbedienung, dreistufige Bassanpassung, DSP-gesteuerte Weiche, Ein-/Aus-Schalter, Netzkabel, Ausleger, höhenverstellbare Spikes

#### AUSSTATTUNG XEO 6

**Anschlüsse:** Cinch, 3,5-mm-Klinke, digital optisch, Koax, USB, Ethernet

**Ausstattung:** IR-Empfänger, magnetisch haftende Bespannung, Fernbedienung, dreistufige Bassanpassung, DSP-gesteuerte Weiche, Ein-/Aus-Schalter, Netzkabel, Ausleger, höhenverstellbare Spikes

Ihre Lebensgefährtinnen werden diese Aussicht lieben! Für Fälle, in denen die Aufstellung aus optischen Gründen nur unsymmetrisch erfolgen kann, haben die Boxen kanalgetrennte Schalter zur Anpassung an die Situation, was prima funktioniert. Die größere Xeo 6 hat darüber hinaus auch einen kompletten zusätzlichen Verstärkerzweig mit 50 Extra-Watt spendiert bekommen, was im Bassbereich mehr Dynamik und Lockerheit verspricht, aber auch unangestregtere Mitten erhoffen lässt.

Noch vor dem Gang ins Messlabor riskierten wir während der Einspielphase ein Ohr und runzelten ungläubig die Stirn. Offensichtlich hat man an der Programmierung der DSP-Chips und den Class-D-Verstärkern noch ein paar „Kleinigkeiten“ geändert, denn das Klangbild unterschied sich doch markant von dem, was wir von den Vorgängern gewohnt waren. Um sicherzugehen, dien-

#### KONTAKT

**Dynaudio**

Tel.: 04108/41800

www.dynaudio.de

te eine Xeo 3 als Vergleich. Das Labor bestätigte kurz darauf unsere Eindrücke: Beide Modelle reichen im Bass nicht nur substanzvoll weiter hinunter als ihre Vorgänger, sondern spielen dabei auch noch erheblich sauberer und verzerrungsärmer.

### Kabel werden nicht vermisst

Angesteuert von Musical Fidelitys CD-Laufwerk M1 CDT klangen Trompetenklänge vom Album „Remember Chet“ des Wasserfuhr-Quartetts in einer feinen Mischung aus Aggressivität und Charme – je nach dem, wie Julian Wasserfuhr sein Instrument mit Luft versorgte. Beim Kontrabass von „There Will Never Be Another You“ setzte sich der große Bruder dann nicht nur durch ein deutlich weiter nach





▲ Die Fernbedienung ist nun übersichtlicher und strahlt in weiterem Winkel ab.



▲ Links/Rechts-Bestimmung, Bassanpassung und Zonenzuteilung. Ob der Netzstecker richtig herum sitzt, kann man an der Metallplatte erfühlen.



◀ Der „Hut“ zeigt die Lautstärke an, erlaubt die Eingangswahl und Lautstärkeregelung.

unten reichendes Spektrum ab, sondern überzeugte auch mit feineren Dynamikabstufungen und besserer Durchhörbarkeit. Dabei klangen beide Boxen auffallend sanft, fast warm, was bei der 4er winzige Verschleifungseffekte andeutete, während auch hier die 6er sauber und souverän blieb. Plastisch und gut losgelöst von den Boxen meisterten hingegen beide ihre Aufgabe; wer wollte, konnte hier die kleinere 4er minimal im Vorteil wähen.

Blueslegende Hans Theessink – begleitet von Terry Evans und Ry Cooder – zeigten, dass ihr Musikstil lebendig ist, auch wenn sie baten „Blues, Stay Away From Me.“

Haydns Sinfonie Nr. 67 war dann genau das richtige Mittel, um keinen Zweifel an der hausinternen Hackordnung aufkommen zu lassen: Leicht und spielerisch, mit breiter Abbildung ließ insbesondere das Standmodell keinen Zweifel daran, dass die dänischen Entwickler ihr Handwerk verstehen. Was wir

am wenigsten vermissten, waren übrigens Kabel, um ganz ehrlich zu sein ...

Dynaudio ist es bei moderat erhöhten Preisen gelungen, die äußerst gelungenen Premiummodelle der Drahtlos-Technolo-

gie in allen Belangen zu toppen: praxisnäher, in Details wertiger und im Klang nochmal draufgesattelt. Wobei der größeren Box diesmal objektiv wie subjektiv die Krone gebührt. Sauber!

**FAZIT XEO 4**

Im Vergleich zur Vorgängerin geht sie tiefer hinunter, spielt insgesamt noch etwas sanfter und dabei sauberer. Außerdem ist sie im Bass anpassbar an die Aufstellbedingungen. Jeden Cent wert!

**FAZIT XEO 6**

Noch mehr als bei der kleinen Schwester ist hier der Fortschritt erfahrbar. Wertigere Erscheinung, mehr Kraft und ein neutraler, zeitgenauer Klang. Hier passt alles perfekt zusammen. Auch die Ausstattung ist hervorragend.





▲ Klassische Materialien, Antrieb und Detail sind aber Hightech: Hoch- und Mitteltieftöner der Xeos.



▲ Das „Hub“ genannte Verbindungskästchen zur Außenwelt bietet Analog- und Digitaleingänge, Schaltbarkeit für drei Zonen, Update-Möglichkeit per Ethernet-Anschluss, externes Netzteil.

Power & Passion

**CYRUS**  
ENGINEERED TO ENTERTAIN